

Gemeinde Lahnau

Rathausplatz 1 - 5, 35633 Lahnau
Tel: 06441-96440, Fax: 06441-964444



NIEDERSCHRIFT

| | |
|----------------|--|
| Gremium | Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss |
| Sitzungsnummer | 3. Sitzung (X. WP) |
| Datum | Donnerstag, den 08.09.2016 |
| Sitzungsbeginn | 19:30 Uhr |
| Sitzungsende | 20:35 Uhr |
| Sitzungsort | Gemeindeverwaltung, Sitzungssaal OG, Rathausplatz 5, 35633 Lahnau |

Anwesenheit

Vorsitzender:

Herr Heinz Rauber

Mitglieder:

Herr Uwe Beppler
Herr Jan Moritz Böcher, stv. Mitglied
Herr Ronald Döpp, stv. Mitglied
Herr Manuel Groh, stv. Mitglied
Herr Dr. Michael Mondre

von der Gemeindevertretung:

Herr Frank Kontz,
Frau Brigitte Sauter-Hill, stv. Vorsitzende je-
weils mit beratender Stimme

vom Gemeindevorstand:

Herr Christian Walendsius, Erster Beigeord-
neter
Herr Werner Brück
Herr Heinz Seliger

entschuldigt:

Herr Dr. Michael Böcher
Herr Klaus Hatz
Herr Ulf Perkitny
Herr Horst Schmitt

von der Verwaltung:

Frau Anja Hardt, Schriftführerin

Gäste:

Herr Revierförster Vasco Krüger (TOP 1)
Herr Erwin Schnabel, 1. Vorsitzender Verein
für Naturschutz Lahnau e. V. (TOP 2)

Ausschussvorsitzender Heinz Rauber eröffnet um 19.30 Uhr die 3. Sitzung (X. W.P.)
des Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht am 25.08.2016 ergangen und der Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung werden keine Änderungsanträge gestellt; somit ist diese in der geänderten Fassung genehmigt.

Punkt 1

Waldwirtschafts- und Hauungsplan der Gemeinde Lahnau für das Forstwirtschaftsjahr 2017 Drucksache X/28

Vorsitzender Heinz Rauber begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Revierförster Vasco Krüger und bittet um Vorstellung des Wirtschaftsplanes.

Herr Krüger erläutert die Planung für das kommende Jahr und erklärt, dass die Einnahmen aufgrund der schwierigen Holzmarktsituation eher vorsichtig kalkuliert wurden. Des Weiteren macht er deutlich, dass das Einschlagsvolumen reduziert wurde, um flexibler reagieren zu können.

Bürgermeister Eckhard Schultz gibt bekannt, dass der Wirtschaftsplan aufgrund der Beratungen im Gemeindevorstand am 29.08.2016 hinsichtlich der Abschreibungen für das Fahrzeug der Waldarbeiter in Höhe von 3.388,32 € korrigiert wurde. Wie in der korrigierten Fassung vom 30.08.2016 ersichtlich, liegt das Defizit nunmehr bei 46.816,00 €. Dieses Defizit kann durch Mittel aus der Waldrücklage ausgeglichen werden. Des Weiteren weist er darauf hin, dass sich die Forsteinrichtung (10-Jahres Plan für die Waldbewirtschaftung) derzeit in Fortschreibung befindet und sobald die Zahlen hierzu vorliegen in diesem Ausschuss beraten werden wird.

In der nachfolgenden Diskussion, an der sich die stv. Gemeindevertretervorsitzende Brigitte Sauter-Hill, Gemeindevertreter Frank Kontz sowie die Ausschussmitglieder Heinz Rauber, Uwe Beppler und Bürgermeister Eckhard Schultz beteiligen, beantwortet Herr Krüger Fragen zu folgenden Themen:

- Die Lage auf dem Holzmarkt ist insbesondere hinsichtlich des Buchenindustrieholzes schwierig. In der Plattenindustrie werden vermehrt Resthölzer aus Recyclingmaterial verwendet, so dass der Frischholzbedarf sinkt. Des Weiteren wird verstärkt Nadelholz nachgefragt. Bekanntermaßen ist der Nadelholzanteil im Lahnauer Forst gering.
- Die angekündigten Änderungen zur Personalstruktur kommen erst im Jahr 2019 zum Tragen und haben auf den vorliegenden Plan noch keine Auswirkungen.
- Für das kommende Jahr sind keine Ökopunktemaßnahmen im Wald geplant. Allerdings sind als Kompensationsmaßnahme für den Bau der Windkraftanlagen Renaturierungsmaßnahmen am Gänsbach in Atzbach geplant, die auch den Wald betreffen.
- Die Wegebaumaßnahmen werden immer relativ kurzfristig in dem jeweiligen Haushaltsjahr nach dem Holzeinschlag festgelegt, daher können jetzt noch keine Aussagen zu der Planung für das Jahr 2017 gemacht werden. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt allerdings, dass die im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 15.000,00 € ausreichen um den guten Wegezustand zu erhalten.
- Hinsichtlich der Größe der verwendeten Forstpflanzen macht Herr Krüger deutlich, dass derzeit vorwiegend Nadelholz gepflanzt wird und hier generell eher kleinere Pflanzen zum Einsatz kommen.

Beschluss:

Dem Waldwirtschafts- und Hauungsplan der Gemeinde Lahnau für das Forstwirtschaftsjahr 2017 wird in der vom Forstamt Wetzlar am 30.08.2016 vorgelegten Form einstimmig zugestimmt.

Berichtersteller:

Manuel Groh

Bürgermeister Eckhard Schultz weist darauf hin, dass die geplanten Kompensationsmaßnahmen am Gänsbach im Rahmen des diesjährigen Waldbeganges am kommenden Samstag, den 10.09.2016 um 14.30 Uhr vorgestellt werden.

Punkt 2

Vorstellung des Vereins für Naturschutz Lahnau e. V.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Vorsitzender Heinz Rauber den 1. Vorsitzenden des Vereins für Naturschutz Lahnau e. V. Herrn Erwin Schnabel und bittet um seine Ausführungen.

Herr Schnabel erläutert die umfangreichen Aktivitäten und Projekte des am 23.05.1986 gegründeten Vereins und spricht hierbei u. a. Maßnahmen zum Fledermaus- und Krötenchutz, den Bau von Storchennisthilfen und Schwalbenhäusern, die Betreuung von ca. 250 Nistkästen für Vögel sowie die Pflege von Grünlandflächen (z. B. Wiesenmahd im NSG „Sändchen von Atzbach) an. Des Weiteren ist der Verein bei zahlreichen Projekten auch immer wieder beratend tätig (z. B. Bau der Vogelbeobachtungshütte in der Lahnaue, Freilegen der Lehmwand in Dorlar). Er weist abschließend darauf hin, dass es dem Verein nicht vorrangig um einen speziellen Artenschutz, sondern um die Pflege und den Erhalt der unterschiedlichen Lebensräume geht. Der Verein hat derzeit ca. 130 Mitglieder und finanziert sich über Mitgliedsbeiträge. Für einzelne Projekte werden entsprechende Fördermittel in Anspruch genommen. Herr Schnabel weist in diesem Zusammenhang auch auf die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem gemeindlichen Bauhof hin. Das größte Problem des Vereins sieht Herr Schnabel in der Überalterung der Mitglieder und dem fehlenden Nachwuchs.

In der sich anschließenden Diskussion, an der die Ausschussmitglieder Heinz Rauber, Uwe Beppler, Manuel Groh und Dr. Michael Mondre, Bürgermeister Eckhard Schultz sowie die Gemeindevertreter Frank Kontz, die stv. Gemeindevertretervorsitzende Brigitte Sauter-Hill sowie der erste Beigeordnete Christian Walendsius und Herr Erwin Schnabel teilnehmen, werden folgende Hauptpunkte angesprochen:

- Die Fraktionen sollten sich überlegen, welche Anreize geschaffen werden können, um neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen.
- Mit dem fehlenden Nachwuchs haben viele Vereine zu kämpfen. Hier sollte versucht werden eine Brücke zu den Kindergärten oder Schulen zu schlagen, evtl. eine Schnittstelle durch eine Stelle im Rahmen des „Freiwilligen Sozialen Jahres“ zu schaffen.
- Naturschutzvereine sollten sich zusammenfinden und eine gemeinsame Plattform bilden.
- Evtl. sollte über eine gemeindeübergreifende Kooperation mit Nachbarkommunen nachgedacht werden.

- Der Verein sollte die zu erwartenden Kosten z.B. für die neu anzuschaffenden Holz-beton-Vogelkästen hochrechnen und der Gemeinde zu den Haushaltsberatungen melden.
- Seitens der Gemeinde Lahnau gibt es eine Vereinsförderung, die oftmals in der Form erfolgt, dass die Gemeinde das Material zur Verfügung stellt oder Unterstützung durch den Bauhof gewährt.
- Kindergarten- und Grundschulalter ist schwierig, hier sollte eventuelle Jugendliche der Lahntalschule angesprochen werden.
- Auf dem Weinberg in Wetzlar-Steindorf hat sich eine Jugendgruppe der Naturschutzjugend gebildet, gegebenenfalls könnten Anregungen aus dem Konzept übernommen werden.
- Der neu gegründete Landschaftspflegeverband Lahn-Dill soll die im Bereich Natur- und Landschaftsschutz vorhandenen Akteure verbinden. Diese Aktivitäten befinden sich allerdings erst im Aufbau.

Umweltberaterin Anja Hardt berichtet von einem gemeinsamen Projekt mit dem Fachbereich Freilandbiologie der Lahntalschule und der Gemeinde Lahnau anlässlich des „4. Hessischen Tages der Nachhaltigkeit“, der am 22. September 2016 stattfinden wird. An diesem Tag wird es in der Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr einen Informationsstand vor dem Edeka-Markt in Dorlar geben. Wie sich in einem ersten Gespräch mit der betreuenden Lehrerin gezeigt hat, besteht durchaus seitens der Schule Interesse an weiteren gemeinsamen Projekten wie z. B. Obstbaumschnitt, Pflegemaßnahmen an der Bahntrasse.

Punkt 3

Wahl der Stellvertreterin oder des Stellvertreters der Schriftführerin

Vorsitzender Heinz Rauber erläutert den Sachverhalt und schlägt Herrn Bauamtsleiter Klaus Scharmann als stellvertretenden Schriftführer vor.

Auf Frage des Vorsitzenden werden weder weitere Vorschläge noch Einwendungen gegen eine offene Abstimmung vorgetragen; somit kann per Handzeichen über die Vorschläge abgestimmt werden.

Beschluss:

Herr Klaus Scharmann wird zum stellvertretenden Schriftführer des Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Punkt 4

Verschiedenes

1. Stv. Gemeindevertretervorsitzende Brigitte Sauter-Hill teilt mit, dass die Schranke am Orts Verbindungsweg von Atzbach nach Dutenhofen offen ist und dort Baufahrzeuge sowie Autos unterwegs sind.
Bürgermeister Eckhard Schultz sagt eine Überprüfung des Sachverhaltes zu.

2. Bürgermeister Eckhard Schultz berichtet von der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Lahn-Dill-Kreises, in welcher der Verkauf des Amthofes in Atzbach beraten wurde. Er teilt mit, dass es hier keine neuen Erkenntnisse gegeben hat, da die vier Bieter namentlich nicht genannt wurden und die Abstimmung unentschieden ausgegangen ist, so dass die weitere Beratung am kommenden Montag im Kreistag erfolgen wird.

Heinz Rauber
Vorsitzender

Anja Hardt
Schriftführerin